

2168 - 30/4.03

STICKSTOFF-ABTEILUNG
HB/Op.10

Oppau, den 8. Mai 1943. C.

B E S U C H S - B E R I C H T
über die

Besprechung in L e u n a am 4. Mai 1943 .

Betr.: AT-Kontakt-Ausweicheanlage Heydebreck.

Anwesend von Leuna die Herren :

Dir. Dr. Giesen

Dr. Langheinrich)

Dr. Käding)

Dr. Schmidt) A.W.P.

Dr. Klockmann

Dr. Hanisch

Dr. Hill

Dr. Sackmann

Dr. Herrele

Dr. Grimm

und 2 weitere Herren.

Von Lu/Op :

Dr. Becker)

Dr. Scheiner) Hochdruckversuche

Dipl.Ing.Müller (Büro Lampe)

Dr. Heinze .

Einleitend gab Herr Dr. Käding einen kurzen Überblick über die historische Entwicklung sowie den jetzigen Stand der Frage nach einer Sicherung der AT-Kontakt-Versorgung. Da noch ist die noch vor einem Vierteljahr vertretene optimistische Auffassung über die Vorratslage, die durch Verschiebungen in den Anfahrterminen der Alkylatanlagen bedingt war, aus verschiedenen Gründen wieder verlassen worden.

- 1) Der für die in Leuna laufende AT-Anlage mit 17 Moto eingesetzte Kontaktverbrauch wird mindestens 20 t betragen. Der derzeitige Verbrauch ist infolge von Versuchsfahrten wesentlich höher, sodaß praktisch kein Vorrat vorhanden ist. (Dr.Hanisch).
- 2) Die Fertigstellung der von den Hochdruckversuchen errichteten Kontaktfabrik wird sich um mindestens 3 Monate verzögern, was einen Fehlbetrag von 90 t ausmacht. Man hofft, daß sie im 1.Vierteljahr 44 auf volle Leistung (= 60 Moto) kommen wird (Dr.Becker).
- 3) Leuna, das nach dem Plan schon seit Oktober 42 60 Moto Kugelkontakt herstellen sollte, wird diese Leistung erst Juni oder Juli d.J. erreichen, da z.Zt. noch etwa die Hälfte der 90 t betragenden Gesamtproduktion an Tonerde für DHD- und A 10-Kontakt benötigt wird, sodaß sich die Herstellung von AT-Kontakt seit April auf 40 t beläuft.

-/-